



Annina Züger auf Costa Rica an der Zuger Springkonkurrenz.

pd

100-Jahr-Feier der Zuger Springkonkurrenz

Spannung, Attraktionen und Genuss

Mit grösseren und kleineren Pausen wird die Zuger Springkonkurrenz seit 100 Jahren durchgeführt. Ein sportlicher und gesellschaftlicher Anlass für Jung und Alt, der kaum aus Zug wegzudenken ist. Er hat ganze Generationen begeistert.

Ulrich Straub

Das Organisationskomitee der Zuger Springkonkurrenz und der Kavallerieverein Zug sind stolz auf diese Tradition, aber auch auf die Innovationen, die in neuerer Zeit umgesetzt wurden: das neue Konzept, der mobile Sandplatz und das Finanzierungskonzept mit zahlreichen privaten Partnern sowie Stadt und Kanton. Die

Zeichen der Zeit wurden erkannt und auf optimale sportliche Rahmenbedingungen gesetzt: Der Anlass ist zu einem national beliebten Springtur-

«Peer Steinbrück würde in Ehrfurcht erstarren ob so viel eidgenössischer Berittenheit.»

nier und in zunehmenden Masse auch ein beliebtes Ausflugsziel geworden.

Mehr als 100 freiwillige Helfer sind aufgeboten

Wie es sich für den 1895 gegründeten Zuger Kavallerieverein gehört, hat er sich für das runde Jubiläumsjahr sei-

nes wichtigsten Anlasses Besonderes einfallen lassen und ein tatkräftiges OK eingesetzt. Unter der Leitung der langjährigen Mitorganisatorin Diana Duss Birrer und Ulrich Straub – Nachfolger des letzten Jahr mit dem Pferd tragisch verunfallten Thomas Danz – bieten Ihnen über 100 freiwillige Helfer und das 20-köpfige OK – nebst hervorragendem Pferdesport – auch Darbietungen aus anderen Bereichen der Reiterei respektive der Pferdedressur.

«Ungarische Post» und militärische Formationen

Die Vorführungen am späten Sonntagnachmittag, 19. Mai (ab 16 Uhr), geben einen Einblick in das vielseitige Verhältnis zwischen Mensch und Pferd: Wir werden eine «Ungarische Post» kennen lernen, Freiheitsdressuren bestaunen,



militärische Formationen hoch zu Pferd erleben und den prächtige Auftritt der Reitermusik Gunzwil gemeinsam mit einem Zug der Dragonerschwadron 72, der letzten authentischen noch einsatzbereiten Kavallerieeinheit der Schweiz, bestaunen. Peer Steinbrück würde in Ehrfurcht erstarren ob so viel eidgenössischer Berittenheit. Selbstverständlich fehlt auch die Springquadrille (8er-Formation) des Kavallerievereins nicht.

Zahlreiche Wettkämpfe in allen Kategorien

Aus sportlicher Sicht betrachtet dürfen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer von Donnerstag bis Pfingstmontag auf zahlreiche Wettkämpfe in allen Kategorien und auf den einen oder anderen Spitzenreiter freuen. Werner Muff, Sieger des letztjähri-

gen Grand Prix von Zug und unter anderem Vertreter der Schweiz bei den Olympischen Spielen in London 2012, wird in diesem Jahr wieder nach Zug reisen und sich am Montag, 20. Mai zusammen mit weiteren Mitgliedern des Schweizer Elittekaders 2013 messen. Martin Fuchs, einer der erfolgreichsten Schweizer Nachwuchstreiter, wird zwei seiner Pferde im Grossen Preis von Zug zeigen.

Besonders freut uns, dass unser langjähriger Partner und Sponsor, die V-ZUG AG, ebenfalls ihr 100-Jahr-Jubiläum feiert. Wir gratulieren dem Flaggschiff der Zuger Industrie von ganzem Herzen. Zu diesem Anlass schenkt uns V-ZUG die neueste Innovation im Waschen und Trocknen, die Adora SL und TSL WP im Wert von über 9000 Franken als Hauptpreis für die Tombola. Kommen Sie in das Stierenmarktareal und machen Sie an der Tombola mit, es lohnt sich. In der interessanten Jubiläumsschrift, die Sie auf dem Areal für 5 Franken erwerben können, erfahren Sie mehr über die Geschichte der Traditionspartner V-ZUG und Zuger Springkonkurrenz.

Detailliertes Festprogramm auf vier Seiten

Mit den bekannten Zuger Bands 7tcover und Tension und Barbetrieb bis 2 Uhr feiern wir am Sonntagabend ab 22 Uhr den Höhepunkt des 100-Jahr-Jubiläums. Den folgenden Seiten entnehmen Sie detaillierte Angaben zu den Veranstaltungen und Prüfungen. Wir wünschen erlebnisreiche Zuger Pferdesporttage! Der Eintritt ist für die ganze Veranstaltung wie immer gratis. Wir freuen uns, wenn Sie das Festabzeichen erwerben.

Grusswort



Beat Villiger, Landammann

Wichtiger und beliebter Reitsportanlass

Namens des Regierungsrates gratuliere ich dem Kavallerieverein Zug zur 100. Springkonkurrenz. Pferde faszinieren auch mich!

Die Zuger Springkonkurrenz ist längst zu einem wichtigen und beliebten Reitsportanlass geworden. Allen, die während dieser langen Zeit sich für den Zuger Kavallerieverein und insbesondere für die Springkonkurrenz engagiert haben, gebührt Dank und Anerkennung. Wir dürfen uns auf ein grossartiges Jubiläum freuen.

Dass sich damals die Reitfreunde in Vereinen zusammenfanden, entsprach dem Geist der Zeit, speziell dem Geist der Schweizer. Es gibt kaum ein Land, das eine derart grosse Vereinsdichte aufweist wie das unsrige. Die Vereine bildeten und bilden ein wichtiges Rückgrat des Bundesstaates.

Denn die gemeinsamen Feste, die kantonalen und nationalen Anlässe oder die eidgenössischen Wettkämpfe stärken den Zusammenhalt. In diese Tradition reihte sich auch der Kavallerieverein Zug ein.

Aus dem Pferd, dem einstigen Arbeits- und Dienstkamerad, wurde ein Freund für die Freizeit. Der Kavallerieverein Zug deckt eine ganze Palette des Pferdesportes ab und bietet somit all seinen Mitgliedern beste Voraussetzungen.

Wo sich die Bürger freiwillig zusammenschliessen, sich aus Eigeninitiative organisieren, wo mit jungen Menschen gearbeitet wird, wo Frauen und Männer sich engagieren und ihre Freizeit dafür hergeben – dort wirkt die gelebte Gemeinschaft im Kleinen.

Seit vielen Jahren leistet der Zuger Kavallerieverein in diesem Sinn Grosses. Und ich hoffe, wir dürfen uns weiterhin auf das Zuger Sporthighlight freuen. Ein herzliches Dankeschön!



Das OK der Zuger Springkonkurrenz: Stehend von links: Sibylle Etter, Finanzen; Claudia Herger, Sekretariat/Nennungen; Diana Duss Birrer, Vizepräsidentin/Turnierleitung; Maja Rosenkranz Verwilghen, Presse/Werbung; Ulrich Straub, Präsident; Andrea Stocker, Arbeitseinsätze; Priska Häfliger, Vereinspräsidentin/Arbeitsplatz; Fredi Spörri, Presse/Werbung; Steffi Brunnschwiler, Ordnungsdienst; Rahel Schlumpf, Bar. Kniend: Hansjürg Blank, Platzchef/Infrastruktur; Christine Weber, Programm; Fredy Birrer, Festwirtschaft; Tom Landtwing, Bar (JetLag24).

pd